

Zeitschrift:	Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber:	Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band:	49 (2025)
Heft:	4
Rubrik:	Die Radgenossenschaft ist Vollmitglied der Minderheitenorganisation FUEN geworden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Radgenossenschaft ist Vollmitglied der Minderheitenorganisation FUEN geworden

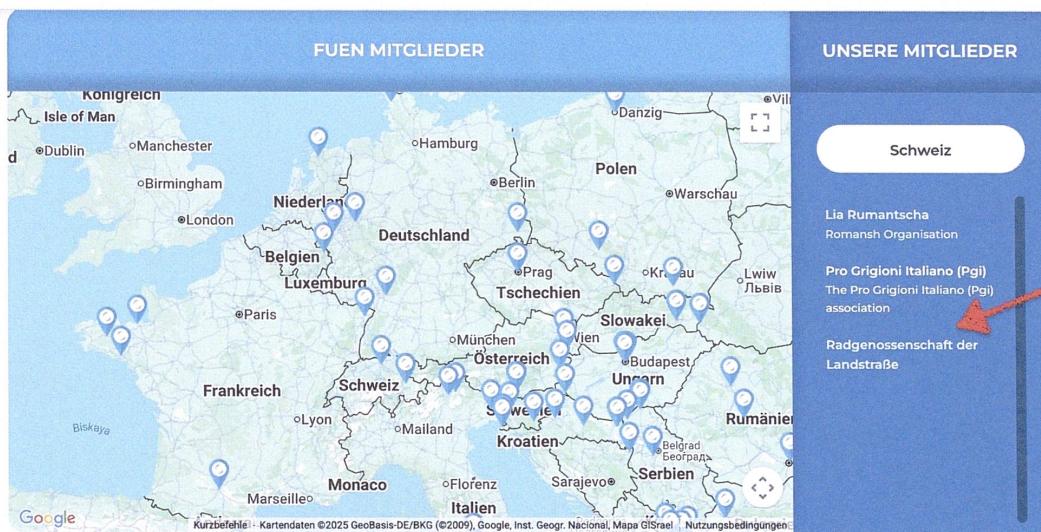
Die Föderalistische Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) ist der grösste Dachverband der Minderheiten, Nationalitäten und Sprachgemeinschaften Europas. Unter ihrem Dach vereint sie derzeit mehr als 100 Mitgliedsorganisationen aus 38 europäischen Ländern

Die Radgenossenschaft hat am Jahreskongress in Bozen teilgenommen. Das war vor allem ein Wahltagung, gewählt werden musste das Präsidium für die nächste Amtszeit. Die Radgenossenschaft wurde einstimmig

als Vollmitglied aufgenommen. Sie ist die erste jenische Organisation in der Geschichten der FUEN, die Vollmitglied geworden ist! Eine Mitgliedschaft hatte früher der Verein «Schäft Qwant». Aus Deutschland wurde der Zentralrat der Jenischen als Fördermitglied (eine Art Passiv-Mitgliedschaft) akzeptiert. Anwesend war als Sprecher Martti Zeyer. Das zeigt: Die Jenischen Europas sind im Vormarsch und werden gesehen. Von den vielen Delegationen wurden wir freundlich aufgenommen.



Im schönen Bozen, Südtirol; zu Gast bei der Minderheit der Ladiner.



Landkarte der Mitgliedsorganisationen auf der Website der FUEN. Aus der Schweiz kommen die Rätoromanen und die jenische Radgenossenschaft.

Was bringt die Mitgliedschaft in der FUEN, fragen einige vielleicht. Die Antwort ist: Sie rückt die Jenischen europaweit ins Bewusstsein. Die Schweizer Behörden verfolgen so etwas genau. Und sie wissen, wenn sie die Jenischen missachten, kann das international Aufmerksamkeit erregen. Die Anerkennung der «Verbrechen gegen die Menschlichkeit» wäre kaum möglich gewesen, wenn nicht international solche Verbrechen heute gesehen würden und wenn die Schweiz nicht wüsste, dass die Jenischen heute bekannt sind.

Richtig wäre aber auch zu fragen: Was bringt das den andern? Den andern Jenischen in Europa, die noch um Anerkennung kämpfen, in Deutschland, in Österreich? Antwort: Es

hilft ihnen, wenn es die Jenischen europaweit «gibt». Dann können sie im eigenen Land besser argumentieren. Sie können sagen: In Europa «gibt» es die Jenischen, nur in unserem Land nicht. Was ist da los?

Die neue FUEN-Präsidentin Olivia Schubert von den Ungarndutschen (Deutschsprachige Ungarns).

